

## Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen

Netzwerktreffen, 27.05.2019 von 13.00 - 15.00 Uhr

Ort: Hort „Am Stadtsee“  
Carl-Hagenbeck-Straße 11  
39576 Hansestadt Stendal  
Telefon: 03931-490145  
E-Mail: hort.stadtsee@stendal.de

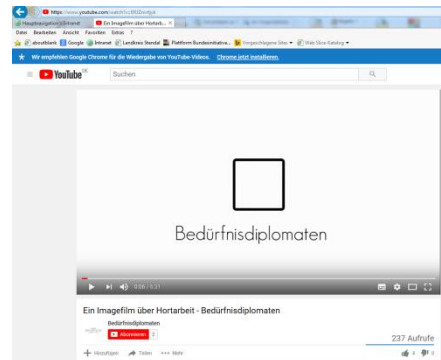
NETZWERK

Kinderschutz  
& Frühe Hilfen



### Einführung in den Tag:

Kurzer Film über die Arbeit mit Kindern im Hort.  
Anzuschauen auf: [www.youtube.de](http://www.youtube.de)  
„Ein Imagefilm über Hortarbeit -  
Bedürfnisdiplomaten“



### Kurzvorstellung des Hortes und seiner Aufgaben

Horte sind eigenständige sozialpädagogisch orientierte Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren. Die Grundlagen dieser Arbeit sind im SGB VIII und im Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG) enthalten.

Die Betriebserlaubnis des Hortes „Am Stadtsee“ sieht eine Gesamtkapazität von 140 Kindern vor. Momentan haben wir eine bis zum 31.07.2019 befristete Ausnahmegenehmigung für 180 Kinder. Uns besuchen Kinder der Europaschule Grundschule „Am Stadtsee“, der Pestalozzi-Schule und anderer Förderschulen, in den Ferien auch Gastkinder weiterer Schulen wie z. B. der Ganztagsgrundschule Stendal.

Das Hortteam bilden 5 staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher mit der Hauptstelle Hort, 1 Erzieherin mit dem Hort als Nebenstelle sowie der Leiterin (staatlich anerkannte Kindheitspädagogin B. A.). Der Betreuungsschlüssel ist 1:26.

Während der Schulzeit hat der Hort von 06:00-07:30 Uhr und von 12:30-17:00 Uhr geöffnet, in den Ferien durchgehend von 06:00-17:00 Uhr.

Im Tagesablauf steht neben der Erledigung der Hausaufgaben und der Einnahme von Mahlzeiten das freie selbstbestimmte Spiel der Kinder im Vordergrund. Tägliche Angebote können von den Kindern gewählt werden. Zu den Angeboten zählen beispielsweise die Nutzung der Turnhalle (täglich für 1 h möglich), Schulgartenarbeit, Kochen in der Kinderküche, Kreatives mit Papier, Farben, Perlen u.v.m.. Wir arbeiten nach dem Konzept der offenen Arbeit. Kurz gefasst: die Kinder agieren selbstbestimmt und eigenverantwortlich, sie entscheiden selbst z. B. welche Räume/Außengelände sie aufsuchen und wie sie diese gestalten, was und mit wem sie spielen, welches Angebot sie annehmen u. a.. Es gibt keine reinen Gruppen, die Hortkinder haben einen Bezugserzieher. Kinder und Erzieher gestalten den Hortalltag gemeinsam.

Um unsere Arbeit zu bereichern arbeiten wir mit Ehrenamtlichen, z. B. unserer Lese-Omi und Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal zusammen und haben Kooperationen mit Institutionen wie z. B. der Erziehungsberatung Stendal.

Um die Mitbestimmung der Kinder zu fördern wurde ein Kinderrat gewählt. Der Kinderrat tagt ca. alle 2 bis 3 Monate und entscheidet über Anschaffungen, Feriengestaltung und sonstige Wünsche. Die Mitglieder des Kinderrates (ca. 24 Kinder) sind Mittler zwischen den Erziehern und den Kindern. Zusätzlich wird 2 bis 3 mal pro Jahr eine Kinderkonferenz organisiert. Zur Kinderkonferenz können alle Kinder kommen, die sich für die Tagesordnung interessieren.

Bei Bedarf werden mit den Eltern einmal pro Jahr Entwicklungsgespräche durchgeführt. Die Gespräche werden in einer Teamsitzung vorbereitet, damit sich jeder Mitarbeiter einbringen kann.

Die Hortplätze werden gut in Anspruch genommen, sodass mit einer Warteliste gearbeitet werden muss. Auf die Frage, was Eltern machen, wenn sie für ihre Kinder keinen Hortplatz bekommen, gab es keine Antwort.

Eltern sollten mit der Schulanmeldung auch die Hortanmeldung vornehmen. Manchen Eltern ist das nicht bewusst, sodass sie erst während der ersten Elternversammlung merken, dass ihre Kinder ja auch noch nach dem Schulschluss eine geeignete Betreuung benötigen.

Ein Hortplatz kostet für 6 Stunden ca. 60 Euro. Eltern mit geringem Einkommen, können beim Landkreis Stendal einen Antrag auf Kostenübernahme stellen.

Handy´s sind im Hort nicht erlaubt.

Frau Karstedt wünscht sich für die Zukunft, mehr Medienkompetenz zu fördern (besonders in Bezug auf Internet und Computer). Dafür soll ein Konzept erstellt werden.

### **Austausch über das Thema Medienkompetenz:**

Workshop in Goldbeck zum Thema Medienkompetenz durch Medientreff Zone Magdeburg, kostenlos, Ausprobieren der sozialen Netzwerke, sie bieten verschiedene Workshops an

Kontakt: Medientreff zone!  
Gareisstraße 15  
39106 Magdeburg  
Tel.: 0391/ 543 68 97  
Fax: 0391/ 541 07 67  
[www.medientreff-zone.de](http://www.medientreff-zone.de)

---

Workshop für Eltern zum Thema Sicherheit im Internet, wurde für Eltern aller Grundschulen in Stendal organisiert. Es kamen nur 20 Eltern. -> wenig Resonanz/wenig Interesse (web 2.0)

Hilfreicher ist es vielleicht, mit Angeboten direkt an Kinder und Jugendliche zu treten, damit sie lernen, sich selbst zu schützen. (über 50% der Eltern wissen nicht, was ihre Kinder im Internet machen)

Beim Einstieg in die digitale Welt, sind Eltern das Vorbild von Kindern und noch wichtig, deshalb wäre ein vorbildlicher Konsum schön.

---

Miß-Mut e.V. hat immer mehr mit dem Thema zu tun, bei Projekt in Schulen wird auch Medienkompetenz vermittelt, zum Beispiel in Klasse 3 + 4. Der Terminkalender von Miß-Mut e.V. ist schon ziemlich voll, aber es können langfristig Termine vereinbart werden. Beim nächsten Netzwerktreffen geben Frau Schlieker und Frau Löffler 30 bis 45 Minuten Einblick in die präventive Arbeit mit Kindern in Bezug auf Medien/Internet.

---

Kennt jemand Projekte für Kleinkinder zum Thema Medienkompetenz? ->nein

---

Mind-Craft als Unterrichtsfach/AG, An schwedischer Schule und in den USA schon Realität.

---

Filmprojekte mit dem offenen Kanal möglich -> Schüler drehen Filme

---

Vielschichtiges Thema, schneller Wandel -> deshalb ist es vielleicht sinnvoll Eltern und Kinder zu ermutigen, gemeinsam zu lernen. Kinder befähigen Fragen zu stellen. Eltern sollten dabei ihre Kinder ermutigen, sich die Antworten bzgl. Internetnutzung oder Sicherheitseinstellungen mit Hilfe von Google selbst zu beantworten. Eltern sollten ihren Kindern erklären, wie man im Internet „sucht“.

---

Neue Projektansätze wagen: Jugendliche trainieren Kinder z.B. in Bezug auf soziale Netzwerke

Vielleicht wäre das Schülerinstitut ein Ansprechpartner dafür:

Schüler-Institut SITI e.V.  
Pestalozzi-Str. 5  
39539 Havelberg  
Tel. 039387-59757  
Fax 039387-59758  
www.siti.de

---

[www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de) - gute Seite für Kinder, Internetnutzung leicht erklärt

<https://www.zdf.de/kinder/logo/> -> Die Fernsehserie „Logo-Einfach erklärt“ hat auch gute Beiträge zum Thema. Die passenden Filme können mit der Suchmaschine gefunden werden.

<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/webinare/> -> bei klicksafe gibt es webinare zum Thema und vieles mehr

---

Im Autismus-Bereich sind digitale Medien sehr praktisch, sie sind sehr hilfreich in der Förderung von autistischen Menschen.

---

Kostenlose Medien zur Internetnutzung und dem gemeinsamen Lernen von Eltern und Kindern gibt es hier:

<https://www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/service-beratung/flyer-und-broschueren/materialbestellung-bundeslandauswahl/sachsen-anhalt/>

---

Das Protokoll wurde geschrieben von Tina Schulze, Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz und Frühe Hilfen, 29.05.2019